

Schweizer
Cafetier Verband
Bleicherweg 54
8002 Zürich
T 044 201 67 77
F 044 201 68 77
info@cafetier.ch



CafetierSuisse[®]
Individuelle Gastronomie

MEDIENMAPPE

Jahresmedienkonferenz
vom 2. Dezember 2024

Für ergänzende Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

CafetierSuisse

Bleicherweg 54, 8002 Zürich

Hans-Peter Oettli, Präsident

Telefon: 044 201 67 77 oder 079 445 44 74

E-Mail: h.oettli@cafetier.ch

Cafés
Café-Konditoreien
Take Aways
Bars
Lounges
Bistros
Restaurants

Sylvie Vogt, Geschäftsführerin

Telefon: 044 201 67 77

E-Mail: s.vogt@cafetier.ch

ÜBERSICHT

1. Kaffeepreientwicklung 2024/2025

- Kaffeepreisumfrage 2024
- Kaffeepreientwicklung 2025

2. CafetierSuisse: Ausblick 2025

- Neue Verbandsstruktur
- Schweizer Kaffee-Sommelier

1. Kaffeepreisentwicklung 2024/2025

Hans-Peter Oettli, Präsident CafetierSuisse

Bereits zum 37. Mal hat CafetierSuisse in diesem Jahr die tatsächlich angewandten Verkaufspreise für Café crème bei Cafés, Cafeterias, Café-Bäckereien und Café-Bistros in der deutschsprachigen Schweiz (inkl. französischsprachigem Teil des Kantons Bern) erhoben. Der Durchschnittspreis für einen Café crème ist im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr erneut spürbar um 9 Rappen angestiegen.

Preisentwicklung Café crème 2024 gemäss Kaffeepreisumfrage von CafetierSuisse

| Resultate 2023/2024 | Ø 2023 | Ø 2024 | tiefst | höchst |
|-------------------------|-------------|-------------|--------|--------|
| Kanton Aargau | 4.40 | 4.50 | 2.50 | 5.20 |
| Kanton Bern | 4.35 | 4.46 | 3.80 | 5.50 |
| Kanton Basel-Landschaft | 4.34 | 4.46 | 3.90 | 5.20 |
| Kanton St. Gallen | 4.46 | 4.55 | 3.90 | 5.50 |
| Kanton Luzern | 4.53 | 4.63 | 3.90 | 5.80 |
| Kanton Solothurn | 4.33 | 4.45 | 3.50 | 5.00 |
| Kanton Zug | 4.66 | 4.84 | 4.30 | 5.20 |
| Kanton Zürich | 4.69 | 4.78 | 3.00 | 6.00 |
| Ostschweiz | 4.41 | 4.51 | 3.00 | 5.50 |
| Zentralschweiz | 4.46 | 4.55 | 3.20 | 5.50 |
| <i>Ø Deutschschweiz</i> | <i>4.49</i> | <i>4.58</i> | | |

| Stadt-Resultate 2023/2024 | Ø 2023 | Ø 2024 | tiefst | höchst |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Stadt Bern | 4.62 | 4.72 | 3.30 | 5.30 |
| Stadt Zürich | 4.78 | 4.86 | 3.60 | 6.00 |
| Stadt Winterthur | 4.62 | 4.67 | 3.50 | 5.30 |
| Kanton Basel-Stadt | 4.63 | 4.67 | 3.50 | 5.50 |

Der Preis für einen Café crème ist in der Deutschschweiz im Jahr 2024 um 9 Rappen auf einen Durchschnittspreis von Fr. 4.58 (Vorjahr: Fr. 4.49 / ca. + 2 %) gestiegen. Dieser Anstieg liegt über der schweizweiten Inflationsrate 2024. Damit ist der Preis im dritten Jahr in Folge um circa 10 Rappen und insgesamt im fünften Jahr in Folge gestiegen. Seit 2014 ist der Kaffeepreis um 36 Rappen gestiegen (2014: Fr. 4.16 / ca. + 9.17 %).

| Jahr | Ø Preis Café crème | Jahr | Ø Preis Café crème |
|------|--------------------|------|--------------------|
| 2013 | 4.13 | 2019 | 4.22 |
| 2014 | 4.16 | 2020 | 4.25 |
| 2015 | 4.20 | 2021 | 4.30 |
| 2016 | 4.23 | 2022 | 4.39 |
| 2017 | 4.24 | 2023 | 4.49 |
| 2018 | 4.25 | 2024 | 4.58 |

Datenerhebung

Die telefonische Umfrage schliesst grundsätzlich jedes Jahr dieselben Betriebe ein. Seit dem Jahr 2017 wurde die Datenbasis der Umfrage auf 650 Betriebe erweitert, um ein genaueres Bild, insbesondere auch in den ländlichen Regionen und Kantonen, zeichnen zu können. Weiterhin gilt für die bestehende Datenbasis, dass wenn ein Betrieb seine Geschäftstätigkeit aufgegeben hat, dieser durch einen anderen Betrieb am selben Ort ersetzt wird. Dies kann die Resultate beeinflussen, da in diesen Fällen der Preis des Vorjahres in die Erhebung aufgenommen wird.

Espressopreis gemäss Bundesamt für Statistik

| Jahr | Ø Espressopreis gemäss Bundesamt für Statistik | |
|------|--|---------------------------------------|
| 2019 | 4.22 | Jahresdurchschnitt |
| 2020 | 4.24 | Jahresdurchschnitt |
| 2021 | 4.25 | Jahresdurchschnitt |
| 2022 | 4.31 | Jahresdurchschnitt |
| 2023 | 4.43 | Jahresdurchschnitt |
| 2024 | 4.52 | Jahresdurchschnitt (bis Oktober 2024) |

Datenerhebung

Das Bundesamt für Statistik hält fest, dass die hier gezeigten Durchschnittspreise ein Nebenprodukt der LIK-Preiserhebung sind und kein eigentliches LIK-Resultat darstellen. Die Werte entsprechen dem Durchschnitt der für den Landesindex in der aktuellen Periode erhobenen Preise (inkl. MWST und Abgaben) einer bestimmten Erhebungsposition. Der Vergleich mit der Vorperiode lässt keine Rückschlüsse auf die Preisentwicklung zu, da die inhaltliche Zusammensetzung der Erhebungspositionen veränderlich ist. Die Aussagekraft der Durchschnittspreise aus der LIK-Preiserhebung bleibt auch für die publizierten Werte eingeschränkt. Die Darstellung der Werte soll nur zur Orientierung mit Blick auf die Kaffeepreiserhebung von CafetierSuisse dienen.

Preisentwicklung 2024

Die Kaffeepreisentwicklung fällt im Jahr 2024 im Durchschnitt gemäss der Erhebung von CafetierSuisse mit einem Anstieg um 9 Rappen im dritten Jahr in Folge deutlich aus. Bereits in den Vorjahren 2022/2023 war der Durchschnittspreis um 9 bzw. 10 Rappen gestiegen. Der Kaffeepreis steigt damit insgesamt im fünften Jahr in Folge. Der Preisunterschied zwischen städtischen und ländlichen Regionen bleibt bestehen, die Preissteigerung ist aber über alle Regionen hinweg sichtbar. Die städtischen Ballungszentren liegen alle deutlich über dem Durchschnittspreis. Im kantonalen Vergleich hat der Kanton Zug in diesem Jahr dem Kanton Zürich den Rang um das höchste Preisniveau abgelaufen. Die Ostschweiz und die Zentralschweiz liegen noch leicht unter dem nationalen Durchschnittspreis. Die Stadt Zürich bleibt insgesamt Spitzenreiterin beim Kaffeepreis.

Ausblick Preisentwicklung 2025

Hans-Peter Oettli (Präsident CafetierSuisse) hat die Entwicklung des Kaffeepreises Ende 2023 vorausgesehen und prophezeit, dass «davon auszugehen sei, dass weitere Preiserhöhungen in den kommenden Monaten nötig werden». Diese sind mit der Kaffeepreisumfrage 2024 nun sichtbar geworden und auch für das Jahr 2025 ist ein weiterer Anstieg erwartbar. Steigende Personal- und auch Nebenkosten werden sich weiter auf die Verkaufspreise auswirken.

Die Preisgestaltung richtet sich selbstverständlich nach individuellen und betriebspezifischen Faktoren. Die Konsolidierungsphase nach der Pandemie ist abgeschlossen, die Preisgestaltung bleibt aber entscheidend für die gewinnbringende Führung gastronomischer Betriebe. Auch für das Jahr 2025 ist ein vergleichbar hoher Preisanstieg wie in den vorangegangenen Jahren zu erwarten.

CafetierSuisse hält aber fest, dass die Preisgestaltung eine individuelle unternehmerische Entscheidung jedes einzelnen Betriebes ist und für die Preiskalkulation die Konkurrenzsituation, das Konzept und der Standort des Betriebes zu berücksichtigen sind. CafetierSuisse gibt keine Preisempfehlungen ab, sondern beobachtet die Preisentwicklung und das Marktumfeld.

Quellen:

1. CafetierSuisse-Kaffeepreisumfrage 2024
2. Landesindex der Konsumentenpreise, LIK, Durchschnittspreise ausgewählter Produkte, Monatswerte, Bundesamt für Statistik BFS

2. Ausblick 2025

Sylvie Vogt, Geschäftsführerin CafetierSuisse

Neue Verbandsstruktur

CafetierSuisse geht mit einer neuen und modernen Verbandsstruktur in die Zukunft. Die Delegiertenversammlung 2024 hat der Fusion der bisherigen Regionalverbände mit dem Nationalverband einstimmig zugestimmt. Der neu aufgestellte Nationalverband verstärkt gleichzeitig die professionelle Arbeit im Interesse der Mitglieder und der Branche sowie die Verankerung des Verbandes vor Ort mit regionalen Vertreterinnen und Vertretern.

Der im Jahr 2019 gestartete Prozess der Verbandsentwicklung von CafetierSuisse wurde damit erfolgreich abgeschlossen. CafetierSuisse geht mit einer fokussierten und modernen Verbandsstruktur in die Zukunft. Der neue Vorstand wurde von Delegierten ebenfalls einstimmig gewählt. Für Hans-Peter Oettli (Präsident CafetierSuisse) wurde mit der Entscheidung die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft des Verbandes und einen Generationenwechsel im Vorstand gelegt: *„Der Vorstand hat den Auftrag, neue und jüngere Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Die neuen Strukturen erleichtern dieses Engagement insbesondere auch für jüngere Berufskolleginnen und -kollegen. Gemeinsam werden wir unsere Strategie schärfen und den Verband erfolgreich in die Zukunft führen.“*

Der organisatorische Aufbau des Verbandes wurde fokussiert und die Arbeit für die Mitglieder noch konsequenter in den Mittelpunkt der Verbandsarbeit gestellt. Das Team der Verbandsgeschäftsstelle wird das Engagement für die Branche und die Dienstleistungen des Verbandes zentral koordinieren. Gleichzeitig stärken die neuen Regionalvertreter/innen die Verankerung des Verbandes vor Ort und werden zu den regionalen Botschaftern von CafetierSuisse: *„Die Geschäftsstelle ist das professionelle Backoffice des Verbandes und fokussiert sich auf die Arbeit für unsere Mitglieder und die Unterstützung der Regionalvertreter/innen. Diese werden die Vernetzung mit unseren Partnerorganisationen, der Gastronomie und der Café-Szene vor Ort stärken,“* freut sich Sylvie Vogt (Geschäftsführerin CafetierSuisse) über die Zustimmung der Delegiertenversammlung zur neuen Aufstellung von CafetierSuisse.

Mit dieser Neuaufstellung des Verbandes unterstreicht CafetierSuisse als Arbeitgebervertreter für individuelle Gastronomen den Anspruch, die Entwicklung der Gastronomie und der Kaffeebranche in der Schweiz aktiv zu begleiten und zu fördern.

Schweizer Kaffee-Sommelier

Kaffee ist eines der beliebtesten Getränke der Schweizerinnen und Schweizer und damit für die Gastronomie ein wichtiger Umsatzträger. Die Qualitätserwartung der Gäste nimmt immer weiter zu. CafetierSuisse engagiert sich deshalb mit Weiterbildungen und der Kaffeetagung für die Steigerung des Kaffeewissens und der Kaffeequalität in der Gastronomie. Mit dem Schweizer Kaffee-Sommelier wird auch 2025 eine Ausbildung für die gesamte Breite der Schweizer Kaffeebranche angeboten.

Die Ausbildung «Schweizer Kaffee-Sommelier» besteht aus sechs Kurstagen, einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung sowie einer Abschlussarbeit. Vier Kurstage widmen sich dem theoretischen und praktischen Kaffeewissen, während an den anderen zwei Kurstagen betriebswirtschaftliche Grundlagen, Verkaufsförderung und die Entwicklung eines Kaffeekonzepts vermittelt werden. Alles mit dem Ziel, das erlangte Fachwissen verkaufsfördernd und gewinnbringend ein- und umzusetzen. Die Schweizer Röstergilde und CafetierSuisse bilden die Trägerschaft der Ausbildung zum «Schweizer Kaffee-Sommelier».

Mehr Informationen und die Kursdaten 2025 auf www.kaffee-sommelier.ch